Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

3.8.1839 (No. 62)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410926

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 62. den 3. August 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog ist dem Generalmajor von Gayl die Erlaubniß ertheilt worden, das ihm von Sr. Maj. dem König von Dänemark verliehene Commandeurkreuz des Danebrog-Ordens anzulegen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Oberkanonier Jacob Thiele, aus Nohfelden im Fürstenthume Birkenfeld, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 18. d. M., wegen Entwendung eines Geldbeutels mit 1 ℔ Courant, einem Cammeraden gehörig, in Gemäßheit des Art. 7. der Kriegs-Artikel vom Militairstande ausgestoßen und zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 24. Juli 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Die Ehefrau des Steinhauergesellen Hermann Moritz Macardi, Marie geb. Fedde aus Oldenburg, hat bei der Justizcanzlei vorgestellt: ihr genannter Ehemann habe sich im Jahre 1831. heimlich von ihr entfernt, und sey zwar im Jahre 1832. auf einige Tage wieder in Oldenburg gewesen, habe sich aber auch dann wieder fortbegeben, ohne daß sie wisse wohin. Seit dieser Zeit habe sie, aller Erkundigungen ungeachtet, nichts wieder von ihrem Ehemanne gesehen oder gehört, weshalb sie glaube, daß derselbe todt sey und daher um Edictalladung ihres genannten Ehemannes bitte.

Indem nun diesem Gesuche deferirt worden ist, so wird obgedachter Hermann Moritz Macardi, Steinhauergeselle aus Oldenburg, hiedurch aufgefordert, sich gegen den auf den 3. Octbr. d. J. angesetzten Termin vor der Justizcanzlei persönlich zu sistiren oder genügende Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls derselbe sofort für todt und auf ferneren Antrag seiner obgedachten Ehefrau seine Ehe mit der Letzteren für aufgelöst erklärt werden soll.

Oldenburg, 1839. Juni 27.

Hayen.

Becker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Untersuchungssachen wegen eines bei dem Köter Gerd Albers zu Etzhorn in der Nacht vom 26./27. Juli 1839. mittelst Einbruchs verübten Diebstahls, ist hieselbst ein gewisser Johann Hinrich Friedrich Hastedt, Arbeitsmann, aus Heddingen, in Haft, welcher eines Diebstahls mittelst Einbruchs geständig ist. Bei demselben sind folgende Sachen gefunden worden:

1) eine doppelgehäusige englische silberne Taschenuhr mit silberner Kette, Pettschaft und Schlüssel. Die Uhr trägt auf der Klobenplatine die Inschrift: »Davidson. London 8190. In dem Gehäuse steht auf der Addresse: W. Rohde jr., Uhrmacher in Verden. Die Kette an der Uhr ist eine breite Gliederkette etwa 7/8 Zoll breit und scheint von ostfriesischer oder holländischer Arbeit zu seyn. Das Pettschaft wie der Schlüssel sind auf der einen Seite mit einem Streifen von rothem, auf der andern Seite mit einem Streifen von grünem Glasfluß versehen. An beiden ist eine Arbeit, die man Philagren nennt und scheinen Kette, Schlüssel und Pettschaft von einem und demselben Manne gearbeitet zu seyn. Die auf dem Pettschaft befindlichen Buchstaben scheinen ursprünglich J. C. H. zu seyn, welche Jemand mit einem scharfen Instrument zu vertilgen gesucht hat.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Eine silberne Uhrkette mit Schlüssel und Pettschaft. Die Kette ist gleichfalls eine Giederkette mit zwei Schildern von Philagren-Arbeit, womit auch Schlüssel und Pettschaft versehen sind. Auf dem Pettschaft stehen die Buchstaben D. F. C. und scheinen auch diese in Holland oder Ostfriesland gearbeitet zu seyn.

Da es nicht wahrscheinlich ist, daß der Verhaftete auf der von ihm angegebenen Weise zum Besitze dieser Sachen gelangt ist, so werden die etwaigen rechtmäßigen Eigenthümer, falls ihnen diese Sachen entwendet sind, aufgefordert, die desfallsige Anzeige baldmöglichst bei dem Stadt- und Landgerichte zu Oldenburg zu machen.

Oldenburg, den 31. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

4) Der Octroidiener Johann Albrecht Tegtmeier zu Oldenburg hat, geschehener Anzeige nach, sein am Panzenberg daselbst belegenes adelich freies Wohnhaus nebst dahinter belegenem Stall und Garten und sonstigen Pertinentien, in dem Zustande, worin er dasselbe bisher besessen, dem Houtboisten Joh. Hinr. Rud. Nauwerk und dessen Ehefrau geb. Wiepken verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Sept. 1839.

Oldenburg, den 17. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in dem in Concurssachen der Creditoren der Ehefrau des Köters Johann Diedrich Padeken zur Jaderlangenstraße auf den 5. September 1839. angesetzten Termine zum Verkaufe des Concursguts, nicht blos die Hälfte der der Cridarin gehörigen zur Jaderlangenstraße belegenen Köterei, sondern die ganze Köterei verkauft werden wird.

Neuenburg, den 11. Juli 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

6) Vorschriftsmäßig wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Oltmann Klockgether hieselbst wegen wiederholter Defraude in Untersuchung gerathen und die gegen sie erkannte Geldstraße bei befundener Insolvenz mit Gefängniß abgebüßt hat.

Delmenhorst, den 22. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

7) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Johann Friedrich Buddeke in Wildeshausen hat angezeigt, welchergestalt ihr von ihrer Schwiegermutter, der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Johann Wilhelm Buddeke daselbst, deren sämmtliches Vermögen laut Ehestiftung übertragen worden sey, sie aber die auf diesem Nachlasse haftenden Schulden nicht genau kenne, daher um eine Convocation der desfälligen Creditoren, zugleich auch derjenigen, welche an sie, die Supplicantin, sonstige Ansprüche machen zu dürfen glauben, gebeten.

Da nun diesem Gesuche deferirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Convocantin oder an den gedachten Nachlaß der Wittwe des weyl. Johann Wilhelm Buddeke in Wildeshausen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 14. September 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Sept. 1839.

Delmenhorst, den 24. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

8) Die Erben des weyl. Hausmanns Hinrich Janßen Hinrichs zu Maihausen, nachher bei Pakens wohnhaft, als: 1) des Hausmanns Joh. Tiarks Eilers zu Hooksiel Ehefrau, Anke Christine geb. Hinrichs, 2) des Hausmanns Mamme Folkers Hinrichs zu Herrenhausen, 3) des Handlungsgehülfen Hinrich Janßen Hinrichs in Bremen, 4) der Hausleute Ant. Günther Jürgens zu Horsiens und Gehrel Hayen Harms zum Langengroden, als Vormünder des minorennen Dirk Behrens Hinrichs, lassen das zum Nachlasse des genannten Hinrichs gehörige, bei Pakens belegene und im Jahre 1825. im Concurse des Harm Hinr. Jülfs Wittwe käuflich erstandene Häuslingshaus mit Garten und 1 1/3 Matten Landes, am 16. September 1839., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Hermann Meyer zu Jever Theilungshalber öffentlich verkaufen. — Alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert,

Landesbibliothek Oldenburg

sich damit im Angabetermine den 9. September 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Wegen der an das jetzt dem Hausmann Brawe gehörige Landgut zu Burg zu zahlenden jährlichen Erbheuer von 1 ℳ ist eine Angabe indessen nicht erforderlich, indem die Convocanten diese als geschehen annehmen zu wollen erklärt haben. Präclusivdecret erfolgt 12. Septbr. 1839.

Jever, den 10. Juli 1839.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

9) Das am 23. Juli 1839. vor dem Stadtmagistrate errichtete Testament der Wittwe des weil. Amtsauditors Pancratz, Maria Eleonore Bernhardine geb. Meier, welche nunmehr verstorben ist, soll am 9. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 1. August 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

10) Sowohl vor dem Donnerschweer Siele, als dem Wulfssiele sind ein Paar neue Sielthüren erforderlich, wozu das Eichenholz und die Zimmer- und Schmiede-Arbeit am 15. August d. J., Morgens 10 Uhr, dahier auf dem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden soll.

Oldenburg, den 29. Juli 1839.

Bothe. Oppermann.

Amt Vechta.

11) Am 15. August d. J., Morgens 10 Uhr, soll der Transport des Salzes von Oldenburg nach der Niederlage zu Vechta mindestfordernd hierselbst ausverdungen werden.

Vechta, den 28. Juli 1839.

v. Heimburg.

Harbers

Amt Cloppenburg.

12) Die musikalische Aufwartung in den Kirchspielen Crapendorf, Emsteck, Cappeln und Molbergen soll am 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale auf mehrere Jahre, von Neujahr 1840. an, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, mehrstbietend verpachtet werden, wozu Liebhaber sich einfinden können.

Cloppenburg, den 19. Juli 1839.

Bartels.

Amt Tettens.

13) Es soll die Lieferung folgender, für den Wangerooger Leuchtthum erforderlichen Gegenstände, als:

1) 3000 bis 5000 ℔ gereinigtes Rüböl,
2) 50 ℔ alte feine Leinewand zum Putzen,
3) 20 ℔ Terpentinöl,
4) 4 bis 6 Flaschen Spriet,
5) 2 Handbürsten, 2 Handeulen und ein Schrubber,
6) 2 feine Scheeren,

am 21. August d. J., Vormittags 11 Uhr, unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Regierung, auf hiesigem Amte an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Tettens, den 28. Juli 1839.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

14) Oldenbrok. Von den hiesigen Kirchen-Capitalien habe ich 180 ℳ und Canzel-Capitalien 10 ℳ sofort zinsbar zu belegen.

Hinrich Meinardus, Kirchjurat.

Armensachen.

15) Altenhuntdorf. (Zu belegen.) 125 ℳ Gold hiesiger Armenfondsgelder durch den Armenjuraten Joh. H. Koopmann.

---

1) Am 13. August d. J., Vormittags 11 Uhr, soll vor dem Großherzoglichen Hofstall-Amte die Lieferung des pro 1840. für den Marstall so wie für das Gestüt auf dem Haaren-Vorwerk erforderlichen Heues, im Ganzen circa 300,000 ℔, ausverdungen werden.

Es sind zu dem Ende versiegelte Offerten bei dem Unterzeichneten einzuliefern, deren Eröffnungen dann an dem genannten Tage vorgenommen werden sollen.

Das zu liefernde Heu muß Marschheu, von bester Qualität, fein und ist das weitere, über die Lieferung conditionirte, bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Oldenburg, 1839. Juli 18.

In Auftrag: Rumpff.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Steckbrief). Der hierunter soweit möglich signalisirte Dienstknecht Hermann Lammers aus Langstraße hat sich der wegen Diebstahls hier wider ihn

Landesbibliothek Oldenburg

anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, insbesondere des benachbarten Auslandes, unter dem Erbieten zu ähnlichen Gegendiensten ersucht werden, auf den Hermann Lammers sorgfältig zu achten und denselben im Betretungsfalle verhaften und an hiesiges Amt abliefern zu lassen.

Friedeburg, den 25. Juli 1839.

Königlich-Hannoversches Amt.

E. Lantzius-Beninga. Conring.

Signalement
des Hermann Lammers.

Alter: 20 Jahre. Größe: ungefähr 5½ Fuß. Statur: untersetzt. Haare: hellblond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: fehlt. Gesichtsfarbe: gesund und frisch. Besondere Kennzeichen sind nicht bekannt.

Bekleidet ist derselbe in der letzteren Zeit gewesen mit einer kurzen Jacke von blauem Coating, blauen Beinkleidern von sog. englischen Leder, Stiefeln und einer Tuchkappe mit ledernem Schirm.

2) Magistrat der Stadt Lüneburg, den 23. Julius 1839.

Die diesjährige Michaelis-Messe in hiesiger Stadt wird für den Gros-Handel am Montage den 16. September d. J. ihren Anfang nehmen, und ist erst von diesem Tage an das Auspacken der Waaren erlaubt. Für die Nürnberger und sonstige kurze Waaren, wie auch für Band-Waaren, ist ausnahmsweise das Auspacken bereits zwei Tage früher, mithin vom 14. September d. J. an, gestattet.

In Ansehung der Eingangs- und Durchgangs-Abgaben, so wie überhaupt der steuerlichen Behandlung der Meßgüter, finden für die hiesigen Messen alle diejenigen Begünstigungen statt, welche für die Messen zu Braunschweig eingeräumt sind: namentlich tritt allhier, gleichwie zu Braunschweig, ein Meßrabatt von 33⅓ Procent der Eingangssteuer, nach Maaßgabe der für die hiesigen Messen publicirten Meßordnung vom 23. Februar d. J., ein.

Die aus den Staaten des großen deutschen Zollvereins auf die hiesigen Messen geführt werdenden Meßgüter dürfen, unter den für den Meßverkehr in Braunschweig festgesetzten Bedingungen und Förmlichkeiten auch von hiesigem Meßplatze ab sowohl von den Verkäufern als von den Käufern in das Zollvereins-Gebiet über die dazu autorisirten Zoll-Aemter zollfrei zurückgeführt werden; zu welchem Zwecke eine Meß-Commission der Staaten des Zollvereins auf hiesiger Messe anwesend sein wird.

Mit Annahme von Anmeldungen zu Meßlocalen ist der Gastwirth Strecker im Schütting allhier beauftragt.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Sürwürderwurp. Weyl. Diedrich Fasting zu Sürwürderwurp Kinder Vormand, Anton Günter Fischbeck zu Alserwurp, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen in der Wohnung des Johann Friedrich Athing zum Schmalenfletherwurp am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verganten, als: 1 fünfjähriges braunes Mutterpferd, 2 Kühe, 1 Kuhkalb, 4 silberne Eßlöffel, 11 dito Theelöffel und anderes Silbergeräth, 2 Betten, Leinenzeug, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 8 Tage gehende Hausuhr, Stühle, Tische, Koffer, 1 Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egde und allerlei sonstiges Haus-, Milch-, Acker- u. Küchengeräth.

2) Bockhorn. Die Wittwe des weyl. Joh. Carl Janssen will mit amtlicher Bewilligung in ihrem Wohnhause:

1 schwarzes Wagenpferd, 1 Milchkuh, 1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Heckfellade, Pferdegeschirr, 1 Backtrog, 2 Tische, 1 Koffer nebst sonstigem Haus- und Küchengeräthe, 12 Scheffel Einsaat grünen Rocken auf dem sog. Feldkampe, 3 Scheffel Einsaat Haber daselbst, 1 Scheffel Einsaat Gerste, 5¼ Jück Mähgras in der Kronshörn in 3 Placken öffentlich verkaufen, zugleich auch

die zu Bockhorn belegene Brinksitzerei, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune und Garten, 4 Scheffel Einsaat Eschlandes, dem Feldkampe von 10 Scheffel Einsaat, dem zweiten Feldkampe von 14 Scheffel Einsaat, der Grünte daselbst, dem Haidplacken, Bekenberg genannt, dem Buschdehl von 3 Jücken und 5¼ Jücken Kronshörn in 3 Placken, öffentlich meistbietend verheuern lassen. Liebhaber wollen sich am 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, einfinden.

3) Brake. Der Unterzeichnete läßt die zur Concursmasse des Kaufmanns Hinrich Maaß zu Brake gehörenden Moventien und Mobilien, so wie das vorhandene Waarenlager, als:

Landesbibliothek Oldenburg

2 Milchkühe, 1 Rind, 1 fast neuen Korbwagen mit 3 gepolsterten Tafelstühlen, 1 neue Staubmühle, 1 Korn-Raspe, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Tropfstein mit Gestell, 2 Comptoirpulte mit Aufsätzen, 1 Actenrepositorium, mehrere Schränke, namentlich Kleider-, Leinen-, Gewürz-, Speise- und Eckschränke, ferner Tische, Stühle, Koffer, Kisten, Bettstellen, Spiegel, so wie mehrere complete Betten, 1 Sopha, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 silberne Taschenuhr, silberne Eßlöffel und Theelöffel, Zuckerzangen ꝛc., 1 Kleiderrolle, pl. m. 200 Bücher verschiedenen Inhalts, diverse Kupferstiche, verschiedenes Leinen- und Drellzeuz, mehrere Fach Fenstergardinen, Rolleaux, leere Orhofde und Ankerfäßer, Tonnen, Bouteillen, Kruken, Gläser, Eimer, Baljen, verschiedene eiserne Gewichtstücke, 2 größere hölzerne Waagen mit eisernen Balken, mehrere kleine messingene Waageschalen mit Sticken, eiserne Töpfe und Pfannen, zinerne Teller und Kummen, diverses Kupfer-, Messing-, Blech- und Steinengeräth, so wie vieles andere Haus-, Küchen- und Milch-Geräthe, wie solches in einem completen Haushalt gehört.

Endlich an Waaren:

mehrere Weine, Branntwein Essig, pl. m. 50 Stück lackirte Lampen, 4000 Pfund Knochen, Englisches Steinzeug, Kalk, Papier, Nägel, Reis, Erbsen, Bohnen, Taback, so wie mehrere andere Gewürz-, Colonial- und Farbewaaren, auch das Holzlager, bestehend in verschiedenen Sorten ostseeischen Dielen, oberländischen Balken, Schalholz, Sparren und Latten,

am 13., 14., 15., 16., und 17. August d. J., täglich präcise 2 Uhr Nachmittags anfangend, in der Wohnung des Cridars öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten.

Am 13. wird mit dem Hausgeräthe der Anfang gemacht, am 14. kommen die Getränke und Waaren, am 15. das Holzlager zum Verkauf. Am 16. und 17. wieder Hausgeräth und sonstige Sachen.

Bemerkt wird noch, daß das zu verkaufende Holz steuerfrei eingeführt werden kann.

C. B. Kuhlmann, cur. mass.

4) Stollhammerwisch. Der Rechnungssteller Haar zu Stollhammerwisch, als Vormund über weyl. Schmiedemeister und Hausmann Peter Fr. Ludwig Röver daselbst Kinder, läßt im Sterbehause zu Stollhammerwisch, am 9. und 10. Aug. d. J. öffentlich verganten:

1 Quene, 1 Kuhrind, 1 Kalb, 1 Pferd, 1 Füllen, 5 Schafe, 4 Stück alte Schweine, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 3 Betten, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 1 Topf, 1 Hausuhr, 1 Sandtrog, 1 vollständiges Schmiedegeräthe, als Blasebalgen, 1 Ambos, 1 Speerhacken, 1 Feilbank, 1 Schleifstein, neues Eisen und Stahl in Stangen, Milchgeräth, Pferdegeschirr, Zinn-, Messing- und viele sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen.

5) Stollhammerwisch. (Widerruf.) In der am 9. Aug. d. J. angesetzten Vergantung des Nachlasses des hieselbst verstorbenen Hausmanns Fr. Röver wird der in der Anzeige vom 31. Juli benannte Hafer, das Heu, Rappsaat, 5 Kühe und 2 Pferde nicht mit verkauft. Haar, Vormund.

6) Brake. Die Wittwe des sel. J. H. Groß will wegen Kränklichkeit ihr Handlungs-Geschäft aufgeben und beabsichtigt im Monat September d. J., an einem näher zu bestimmenden Tage, ihr Waarenlager, bestehend in Manufactur-Waaren, als:

Tuche, Coatings, Calmuk, Halbtuch, Castorin, Callicos und weißen Waaren, so wie in Gewürz- Colonial- und Eisenwaaren,

öffentlich meistbietend verganten zu lassen, welches sie hiermit zur vorläufigen Anzeige bringt.

7) Varel. Am 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Wohnung des Wirths Popken zum goldenen Engel mehre hundert Pfund Speck, bester Sorte, und eine Quantität Rocken, meistbietend verkaufen. J. C. Potthast.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Stollhamm. Die den Erben des weyl. G. H. Behrens gehörende, zu Stollhamm belegene Hofstelle, mit 70 Jück Landes, wird am 10. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wedemeyers Gasthause zu Stollhamm auf ein oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verheuert.

J. H. Behrens, Curator.

2) Toffens. Weyl. Joh. Meyer zu Langwardermeide Nachlaß Curator, Kaufmann Brauer zu Großfedderwarden, läßt die zum gedachten Nachlaß gehörende, zu Langwardermeide belegene Hofstelle mit 21 Jücken Landes am 10. August d. J, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verheuern. Es wird noch

Landesbibliothek Oldenburg

bemerkt, daß in dem Hause, welches sich in einem guten Stande befindet, die Krugwirthschaft betrieben wird. In Auftrag: Neumann.

3) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer de Cousser zu Hahnen läßt am

19. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Hahnerkruge,

1) seine Hausmannsstelle zu Nethen, bestehend in:
   a) Haus, Schäferhaus und Schafkofen,
   b) 2 Gärten,
   c) 136 Scheffelsaat Rockenland, welches bemergelt und deshalb bisher einen ungewöhnlichen Ertrag geliefert,
   d) 12 Jück Marschland an der Wapel,
   e) 40 Jück Weideland,
   f) die Austrift mit 11 Stück Rindvieh oder Pferde in der Gemeinheit,
   g) die Austrifft mit der Schafheerde in der Gemeinheit,
   h) den Torfstich und wobei
   i) die vorhandene Heerde Schafe dem Pächter mit in Gebrauch gegeben werden soll;
2) seine Hausmannsbau zu Lehe, bestehend in:
   a) Haus, Brennerei, Speicher und Schweinekofen, sämmtlich neue Gebäude,
   b) Garten von 2 Jück,
   c) Gehöft von ½ Jück,
   d) 132 Scheffelsaat Rockenland,
   e) 30 Jück Weideland,
   f) den Torfstich,
   mit der Erlaubniß zur Exercirung einer Brennerei,

auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten. F. Goose, Auctionator.

4) Hafendorfersande. Hermann Wöbken läßt am 19. August d. J., Nachmittags, in Lübben Wirthshause in Esenshamm, folgende Grundstücke öffentlich meistbietend vom 1. Mai k. J. ab an verheuern:

1) 100 Jück Fettweiden in verschiedenen Hämmen auf ein oder mehrere Jahre,
2) 7 Jück Außendeichsland,
3) seine Ziegelei ꝛc. daselbst mit den dabei befindlichen Geräthschaften, auf 6 Jahre.

Letztere, auf der 14 mal Steine und Ziegel gebrannt werden, ist wegen des bedeutenden Absatzes und nahen Lage an der Weser und dem Kleinensiele bestens zu empfehlen.

5) Varel. Des weyl. Dierk Dierks Wittwe zu Tange, jetzt in Varel, intendirt, ihre zu Tange belegene alte Köterei, welche in geräumigen, sich in gutem Stande befindlichen Gebäuden, nebst einem 3 Scheffel Saat großen Gärten, 125 Jück und 80 Scheffel Saat Marsch-, Außendeichs-, Geest- und Moorländereien, theils im Grünen, theils unterm Pfluge, auch Torfmörten ꝛc. bestehet, am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Torhegen Hause zu Borgstede meistbietend verheuern zu lassen, durch

J. C. Potthast.

6) Moordorf. Die Vormünder über weyl. Gerd Addicks Sohn, wollen ihres Pupillen Stelle am 13. August, Nachmittags 2 Uhr, in Krögers Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern lassen. Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

7) Osternburg. Die auf der Osternburg belegenen Ländereien des weyl. Geheimen Hofraths Burmester sollen am 12. d. M. öffentlich auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Pachtliebhaber hierzu haben sich Nachmittags um 2 Uhr in dem vormals Burmesterschen Hause einzufinden.

In Auftrag des Herrn Oberstl. Schumann:
Mohr, Kirchspielsvogt.

Zu verkaufen.

1) Tettens, im Kirchspiele Bleyen. Ich beabsichtige das im hiesigen Orte von mir bewohnte Haus nebst Stall, zwei Gärten, Brunnen und 3 bis 6 Jück Landes unter der Hand zu verkaufen. Das Haus, unmittelbar am Deiche und in der Nähe des Bremerhafens belegen, ist massiv gebaut, geräumig und bequem eingerichtet und zu jedem Geschäfte, vorzüglich aber zur Handlung, Gastwirthschaft und Bäckerei, welche Geschäfte auch seit der Erbauung mit gutem Erfolg darin betrieben sind, äußerst passend, auch ist es hinsichtlich seiner Lage zum Holz- und Getraide-Handel, da es fast am hiesigen Siele benachbart ist und auf seinen Böden 40 bis 50 Last Früchte gesollert werden können, zu empfehlen. Die Böden sind auch zum Söllern von Früchten zu einem annehmlichen Preise zu vermiethen. Im Hause sind ferner 2 Keller vorhanden, wovon der eine 30 bis 40 Oxhöfte faßt. Der nahe am Hause aufgeführte Stall ist geräumig und erst neu ganz massiv erbaut, auch liefert der Brunnen sehr gutes Wasser, wie denn das Land nahe beim Hause belegen und von vorzüglicher Bonität ist. Indem ich noch bemerke daß ⅓ des Kaufgeldes in der Besitzung ver-

Landesbibliothek Oldenburg

zinslich stehen bleiben kann, lade ich Kaufliebhaber ein, sich persönlich oder in frankirten Briefen baldigst an mich zu wenden.

Justus Bernhard Hoppe.

2) Mariensiel. Ein vorzüglich schöner und großer, 3jähriger, schwarzbunter Stier, steht zum Verkauf bei dem Kaufmann E. B. Lohe.

3) Varel. C. H. Hegeler läßt am 3. August, Nachmittags 2 Uhr, in Cölers Gasthause in Steinhausen 16 Scheffel Saat Rocken im sogenannten Knick verkaufen.

4) Toffens. Die Erben des weyl. B. A. Holthusen zu Großfedderwarden beabsichtigen ihre daselbst belegene Köterei unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich am 17. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wefers Wirthshause zum Fedderwardersiel einfinden, um zu contrahiren.

In Auftrag: Neumann.

5) Coldewärfe. Eine dem Geh. Staatsrath Lentz zu Oldenburg und dessen Geschwistern zuständige, im Kirchspiel Abbehausen zu Ostmoorsee belegene, ungefähr 9 Jück alte Maße haltende und diesen Herbst aus der Heuer fallende Fettweide, östlich vom Sarvinger Wege, südlich von Johann Stoffers und westlich und nördlich von Abbehauser Armenländereien begrenzt, soll unter der Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können sich an den unterzeichneten Gevollmächtigten der Eigenthümer entweder persönlich oder in portofreien Briefen wenden und mit demselben in nähere Unterhandlung treten.

C. A. Ernst.

6) Oldenburg. Ein wiederum neu verfertigtes tafelförmiges Fortepiano dürfen wir in jeder Hinsicht als besonders gut empfehlen.

Gebrüder Syvarth,
Instrumentenmacher.

7) Oldenburg. Neue Heringe billigst bei

J. D. Grube.

8) Osternburg. Ich wünsche mein Haus, worin 4 heitzbare Stuben, mit guten Windöfen und Kammern versehen, nebst Stall, einem guten Brunnen und hübsch eingerichteten Garten zu verkaufen. Käufer können das Haus jederzeit besehen. Falls sich kein Käufer dazu finden sollte, bin ich gewillet, solches auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen.

Pastorin Jürgens.

9) Varel. Geräucherter Speck bei ganzen und halben Seiten zum billigsten Preise, bei

Jonas Cohen.

Zu verheuern.

1) Jaderbollenhagen. Unterzeichneter hat noch 5 Jück bestes Marschland zum Mähen zu verheuern.

E. G. Chorengel.

2) Lienen. Meine zu Schmalenfleth belegene Hofstelle mit 37 Jück, worunter 7 Jück Pflugland sind, will ich am 6. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wwe. Sieben Wirthshause daselbst aus der Hand verheuern, wozu ich Liebhaber einlade.

H. L. Spark.

3) Nuttel. Wegen des Absterbens meiner Kinder und Kindeskinder, bin ich gewillet, meine Stelle unter der Hand zu verheuern, auch einige Kleiländereien zur Jade und im Ammerschen Wurp bei der Wapel belegen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst bei mir einfinden.

J. A. Reins.

4) Oldenburg. Meine von der verstorbenen Auditorin Pankratz bewohnte Oberetage ist auf Michaelis d. J. wieder zu vermiethen.

Nordhausen.

5) Oldenburg. Ein tapezirtes freundliches Zimmer nebst Schlafkammer gut meublirt, an einer lebhaften Straße oben nach vorne sofort. Nähere Nachricht in der Expedition.

6) Oldenburg. Ein Garten neben dem Kirchhofe mit großem Lusthause, welches auch als Wohnhaus benutzt werden kann, ist, auf 1. Novbr. anzutreten, zu vermiethen. Das Nähere bei

F. Lange, Staustraße.

7) Oldenburg. Zwei kleine Wohnungen am Stau, um Michaeli Umzieheit. Nähere Nachricht ertheilt D. Knutzen.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Auf Michaelis wird eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Torfraum gesucht, entweder in der Stadt oder nahe vorm Thore; nachzufragen in der Exp. d. Bl.

Literatur und Kunst.

1) Varel. So eben hat mir bei mir die Presse verlassen:

Neuer allgemeiner Hauskalender auf das Schaltjahr 1840. 21ster Jahrgang. —

Landesbibliothek Oldenburg

Die demselben bisher so reichlich gezollte Theilnahme des verehrten Publicums läßt mich auch dieses Jahr hoffen, daß derselbe sich einer eben so freundlichen Aufnahme zu erfreuen haben wird, da nichts gespart worden, das Interesse der Leser zu fesseln. — Sein Inhalt ist folgender: Chronologische Zeitrechnung, Kirchenrechnung. Die 4 Jahreszeiten und Quatember. Der Thierkreis. Sessions- und Gerichtstage. Gerichtsferien. Bauernpraktik. Sonnen- und Mondfinsternisse. Verzeichniß der katholischen Festtage und Kirchenpatronen. Hauptfasttage der Katholiken. Der gewöhnliche Kalender. Fluth und Ebbe in der Jade und Weser. Tag- und Nachtlänge. Sonnen Auf- und Untergang. Jüdischer Calender. Postzeiger für Varel, Oldenburg und Jever. Märkte des Großherzogthums Oldenburg und der Erbherrschaft Jever. Verzeichniß mehrerer auswärtigen Märkte. Gemeinnützige Aufsätze bei jedem Monat. Gedicht zum Neuenjahr. Die Zukunft. Der befreite Sclave. Gerstenkorns Lebenslauf und Ende. Die beiden Fischer. Des Negers Klage. Die Macht der Freundschaft. Der Leuchtthurm-Wächter. Wunderbare Prophezeihung. Allerlei. Weihnacht.

Bei den Herren Buchbindern, so wie bei Unterzeichnetem, ist derselbe für 4 gr. Cour. zu haben, und findet dutzendweis ein bedeutender Rabatt statt.

Buchdrucker W. Wesche.

2) Oldenburg. So eben ist wieder fertig geworden und in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Betty Gleims
Bremisches Kochbuch.
7te Auflage ungebunden 60 gr. gebunden 1 ℳ.

3) Byron in Taschenformat.

Stuttgart. In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung ist so eben erschienen:

Lord Byron's
sämmtliche Werke,
nach den Anforderungen unserer Zeit, in 10 Bänden, neu übersetzt von Duttenhofer, B. v. Guseck, Kottenkamp, H. Kurtz, Ortlepp und Anderen.

Fünfter Band.

Enthaltend:
1) die Braut von Abidos. übers. v. B. v. Guseck.
2) Manfred, übers. v. Fr. Bardili.
3) Werner, übers. v. H. Kurtz.

Feinstes Velinpapier. Pr. 18. gr. per Band.

Das Ganze wird bestimmt nicht über 10 Bände stark, kostet also vollständig höchstens 2 ℳ 36. Grote.

In jeder Buchhandlung ist eine Probe der Uebersetzung gratis zu erhalten. — Zu Bestellnngen empfiehlt sich die

Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Tossens. Zwei gute Schustergesellen können sofort Arbeit erhalten bei dem Schustermeister

Diedr. Schumacher.

2) Brake, Juli 29. 1839. Ein flinker freundlicher Bursche von guter Erziehung kann sofort, oder gegen Michaelis, eine Anstellung zum Aufwarten in meiner Caffee- und Wein-Schenke und beim Billard erhalten.

Carl v. Hütschler.

3) Oldenburg. Für eine Tuchhandlung in Bremen wird ein Commis gesucht, der sogleich oder diesen Herbst antreten kann; das Nähere zu erfragen bei

Heinrich Schlömann am Markt.

4) Seefeld. Zwei Tischlergesellen können sofort gute Möbel-Arbeit erhalten bei

Carl Bähr.

Gelder zu verleihen.

1) Zetel. Aus hies. Kirchen- und Armenfonds sind resp. 35 ℳ und 87 ℳ Gold zu belegen. Etwaige Anträge deshalb nimmt entgegen der Rechnungsführer

J. A. Sagemüller.

2) Oldenburg. Für den Lateinischen Schulfundus 3000 ℳ.

F. B. Hegeler.

3) Jade. Von dem Vermögen des abwesenden Schiffscapitains Joh. Jürg. Thunemann vom Jaderberge sind 150 ℳ Gold sofort zu belegen.

W. Frels.

Vermischte Nachrichten.

1) Schweyeraltendeich. (Warnung). Wenn dem Vernehmen nach seit einiger Zeit wegen des zu bezahlenden Schweyer Weggeldes zum öftern Defraudationen vorgefallen sind, so werde ich von jetzt an, als Herrschaftliche Weggeldspächterin, genau darauf achten lassen und die Beikommenden gerichtlich belangen und zur Bestrafung denunciiren.

Wittwe Renken.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 62. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 3. August 1839.

2) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß

der

Abfahrtsstunden der Fährschiffe nach und von Wangeroge in dem Monate August 1839.

Abfahrt von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

August.

7.	Mittwoch	8	Uhr	Morgens
8.	Donnerstag	9	"	"
9.	Freitag	10	"	"
10.	Sonnabend	10½	"	"
11.	Sonntag	11	"	"
12.	Montag	12	"	Mittags
13.	Dienstag	1	"	Nachmittags
14.	Mittwoch	2	"	"
15.	Donnerstag	2½	"	"
16.	Freitag	3	"	"
17.	Sonnabend	4	"	"
18.	Sonntag	5	"	Morgens
19.	Montag	6	"	"
20.	Dienstag	6½	"	"

Bei Nord- und nordwestlichem heftigen Winde gehet das Fährschiff eine Stunde früher von der Schleuse ab.

Abfahrt von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

August.

7.	Mittwoch	6	Uhr	Morgens
8.	Donnerstag	7	"	"
9.	Freitag	8	"	"
10.	Sonnabend	9	"	"
11.	Sonntag	9½	"	"
12.	Montag	10	"	"
13.	Dienstag	11	"	"
14.	Mittwoch	12	"	Mittags
15.	Donnerstag	1	"	Nachmittags
16.	Freitag	2	"	"
17.	Sonnabend	2½	"	"
18.	Sonntag	3	"	"
19.	Montag	4	"	"
20.	Dienstag	4	"	"

3) Ovelgönne. Daß der auf Sonntag, den 4. Aug. angesetzte Ball alsdann vor sich gehen und vorher, von 2 Uhr Nachmittags an, Gartenmusik stattfinden, auch des Abends bei günstiger Witterung im Garten gespeiset und eine zweckmäßige Gartenerleuchtung veranstaltet werden wird, habe ich den dazu eingeladenen Herrschaften in freundliche Erinnerung bringen und um recht zahlreichen Besuch angelegentlichst bitten wollen. J. C. Drees.

4) Schweyeraltendeich. Zur Hebung der bis jetzt noch rückständig gebliebenen Buchforderungen des weyl. Mühlenpächters Fr. Renken werde ich am 8. Aug. d. J., Morgens, im Hause der Wittwe Renken anwesend seyn, weshalb sich alsdann die Beikommenden zur Zahlung einfinden wollen, indem ich nachher sämmtliche Rückstände als Beistand einzuklagen habe. H. W. Fuhrken.

5) Seefeld. Zu der diesjährigen Lehrerversammlung, welche am Freitage den 16. Aug. in der Wohnung des Organisten Wittenberg zu Schwey statt finden wird, werden namentlich die Mitglieder der Privat-Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft für Schullehrer im Kreise Ovelgönne eingeladen, um sich über einige Gegenstände, welche das Interesse der Gesellschaft wesentlich berühren, und einer baldigen Erledigung bedürfen, zu berathen.

Organist Thorade.

6) Dangast. Am 4. Aug. findet gute Tanzmusik im hiesigen Conversationshause statt, wozu ergebenst einladet B. Klostermann, Badewirth.

7) Oldenburg. Sonntag, den 4. August, wird die Verspielung von ausgestopften Thieren, im Hause des Herrn Westje in der Haarenstraße, Nachmittags 3 Uhr, vor sich gehen. Loose zu 36 Grote Gold sind noch bei mir zu haben.

E. Greve.

8) Wunderburg. Montag den 5. d. M. Gartenmusik, wozu ergebenst einladet.

D. F. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

Geburts-Anzeigen.

1) Seefeld, am 28. Juli 1839. Heute wurde meine liebe Frau geb. Oncken von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Theilnehmenden hiedurch ergebenst anzeige. J. F. Thorade.

2) Renzelfelde im Königreich Hannover, den 27. Juli 1839. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau Amalie geb. Hennings von einer gesunden Tochter, bringe ich hiemit meinen Oldenburgischen Verwandten und Freunden zur ergebenen Anzeige. F. C. Bauer, Gutsbesitzer.

3) Oldenburg, den 29. Juli 1839. Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Kirchner.

4) Oldenburg, den 1. August 1839. Heute wurde meine liebe Frau, geb. von Schrenk, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Cammer-Assessor C. L. A. Schloifer.

Todes-Anzeige.

1) Großenmeer. Am 18. Juli starb nach langem Kränkeln meine liebe Frau, Hasche Margarethe, geb. Büsing, im 46sten Jahre ihres Alters und im 27sten unserer Ehe. Sieben Kinder betrauern mit mir den frühen Tod der guten Mutter. Theilnehmenden bringt dies zur Anzeige
J. D. Grube.

Landesbibliothek Oldenburg

Viertes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Fremden und Badegäste,
vom 21. bis incl. den 25. Juli 1839.

Juli 21.

№ 295.—297. Frau Oberappellationsräthin v. Voigt und Demoiselle Tochter nebst Jungfer, aus Celle, gr. Lgh. № 34. und 35.

№ 298. 299. Herr Canzlei-Secretair Venneke und Frau, aus Aurich, Inf. № 16.

№ 300 Herr Steuer-Inspector Lieut. Frisius, aus Steinhausen, kl. Lgh. № 2.

№ 301. Herr Hinken, Plantagebesitzer, aus Berbice in Westindien, Inf. № 44.

№ 302. 303. Herr Oeconom Ritscher und Frau, aus Memsen,

№ 304. Herr Candidat Hausmann, aus Lauenstein, und

№ 305. Demoiselle Stegemann, aus Hoya, Inf. № 22.

№ 306. Herr Pharmaceut Hemmelmann und

№ 307. Herr Pharmaceut W. Dugend, aus Oldenburg, Inf. № 7.

№ 308. Herr Oeconom de Couffer, aus Hahn, gr. Lgh. № 36.

№ 309. Herr Kaufmann Wassermann, aus Bremen, Inf. № 8.

№ 310. Madam Seetzen, von Friedrich-Augustengroden, Inf. № 42.

№ 311. 312. Herr Oeconom Theilen und Frau, aus Hohewerther, und

№ 313. Herr J. H. Ihnken, von Fedderwardergroden, Inf. № 44.

№ 314. Herr Comtoirist Mammen, aus Carolinensiel, Inf. № 44.

Juli 22.

№ 315. Demoiselle J. Woltmann und

№ 316. Demoiselle A. Woltmann, aus Hamburg, Inf. № 47.

№ 317.—321. Herr Dr. jur. Heise und Frau mit 2 Kindern und Dienstmädchen, aus Hoya, Inf. № 25.

Ferner Juli 22.

№ 322. 323. Madam Clasen und Demoiselle Tochter, Gutsbesitzerin, aus Nesehofe im Hannoverschen und

№ 324. Demoiselle Zeidler, aus Verden, Inf. № 25.

№ 325. Frau Doctorin Chemnitz, aus Jever, Inf. № 36.

№ 326. Herr Gymnasiast Clauffen, neue Vogtey,

№ 327. Madam Ostenkötter, Inf. № 46.,

№ 328. Demoiselle J. Ballin und

№ 329. Demoiselle E. Ballin, Inf. № 4.,

№ 330.—332. Zwei Kinder des Grafen v. Bocholz nebst Wärterin, sämmtlich aus Oldenburg.

№ 333. Demoiselle C. Minsen und

№ 334. Demoiselle S. Minsen, aus Jever, und

№ 335. Sophie Eilks, aus Schortens, Inf. № 32.

Juli 23.

№ 336. Herr Hofrath Moehring, Inf. № 8.,

№ 337. Herr Secretair v. Berg, Inf. № 36.,

№ 338.—340. Frau Secretairin Wieting mit 2 Demoiselle Töchtern, Inf. № 27.,

№ 341. Demoiselle Steenken, Pastorei,

№ 342. Herr Kaufmann Mengerßen, Inf. № 16.

sämmtlich aus Oldenburg.

№ 343. Herr Advocat v. Metzner und

№ 344. Herr Auctionsverwalter v. Tungeln, aus Varel, Inf. № 29.

№ 345. Herr Studiosus Popken, aus Jever, Inf. № 13.

№ 346. Herr Dr. phil. Küzing, Oberlehrer, aus Nordhausen, Inf. № 28.

№ 357. Herr Dr. med. Hirschfeld und

№ 348. Demoiselle Hirschfeld, aus Bremen, Inf. № 38.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 23.

№ 349. 350. Herr Gutsbesitzer Popken nebst Sohn, aus Hohenkirchen, Ins. № 46.

№ 351. 352. Herr Kaufmann Geisler und Frau und

№ 353. Demoiselle Hagewege, aus Bremen, Ins. № 38.

Juli 24.

№ 354—358 Frau Kammerherrin v. Freitag nebst 2 Kindern, Bedienten und Mädchen, aus Vechta, Ins. № 47.

№ 359. 360. Herr Kaufmann Homberg und Frau, aus Bremen, Ins. № 7.

№ 361. 362. Herr Advocat Scheer nebst Demoiselle Tochter, kl. Lgh. № 2. und

№ 363. Frau Kammerräthin Toel, aus Jever, Ins. № 58.

№ 364. Herr Auditor v. Beaulieu-Marconnay, aus Rastede, Ins. № 12.

Ferner Juli 24.

№ 365. 366. Herr E. Hakewessell und Frau, aus Löningen, Ins. № 43.

№ 367. Herr Banquier A. Lessing, aus Hoya, Ins. № 43.

№ 368. 369. Herr Oeconom Mallinckrodt und Frau, aus Westphalia in Nordamerika, Ins. № 41.

Juli 25.

№ 370. Herr Advocat Christians, Ins. № 13. und

№ 371. Herr Accessist Hillerns, aus Jever, Ins. № 17.

№ 372. Herr Lehrer Höfers, aus Oldenburg, und

№ 373. Herr Höfers, Branntweinbrenner, aus Halsbeck, Ins. № 52.

№ 374. Herr Musicus Kleinsteuber und

№ 375. Herr Primaner Minsen, aus Jever, Ins. № 44.

№ 376. Herr Schiffsbaumeister O. Ahlers, aus Elsfleth, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg